

Claudia Termini

hat ihr Studium der Orgelmusik bei Mario Cercignani am Konservatorium Parma mit „magna cum laude“ abgeschlossen. Daneben studierte Sie Klavier und Cembalo. Ihre Kenntnisse perfektionierte sie bei Luigi F. Tagliavini, der „Internazionali Zomeracademie voor Organisten“ von Haarlem, bei Anton Heiler, Gustav Leonhardt und Jiri Reinberger. 1965 gewann sie als erste Italienerin den 3. Preis im internationalen Wettbewerb von Ravenna; 1967 den 1. Preis im internationalen Wettbewerb von Pisa und 1968 die silberne Medaille im Cembalo-Wettbewerb „Viotti“ von Vercelli. 1970 gewann sie als erste Organistin den vom „Orchestra della RAI di Torino“ ausgeschrieben Wettbewerb. Sie ist als Künstlerin in ganz Europa, Afrika, Südamerika, Japan und Korea sehr gefragt. Als Solistin wirkte Sie in zahlreichen nationalen und internationalen Orchesteraufführungen mit. Für die RAI stellte Sie in mehreren Teilen alle Orgelwerke J.S. Bachs vor. Sie war verantwortlich für die Überwachung der Restaurierung der antiken Orgeln der Region Marche. Sie ist die erste Organistin, die die Musik von A. Clementi, F. Donatoni, G. Maselli und F. Vacchi aufgeführt hat. Bei nationalen und internationalen Wettbewerben für Orgel und Klaviermusik wird Sie regelmäßig als Jurymitglied eingeladen. Außerdem besteht eine ständige Zusammenarbeit mit der Fachzeitschrift „CD Classica“. Claudia Termini ist als Dozentin für Orgelmusik am Konservatorium Parma tätig, dessen Leitung sie seit 1996 innehat.

Programmfolge am 30. September 2001, 19:00 Uhr

Claudia Termini, Orgel

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)	1	Concerto in D - Dur BWV 972
Michelangelo Rossi (1602 (?) - 1656)	2	Toccata III
Domenico Zipoli (1688 - 1726)	3	Canzona in G
Tarquinio Merula (1595 (?) - 1665)	4	Capriccio Sonata cromatica
Gaetano Valerj (1760 - 1822)	5	Tre sonate
Heinrich Scheidemann (1596 - 1663)	6	Preambulum in D
Johann Pachelbel (1653 - 1706)	7	Drei Fugen über das Magnificat
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)	8	Andante KV 616
Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)	9	Fantasie und Fuge in a - Moll BWV 561

Zur Kostendeckung bitten wir Sie um eine Spende am Ende des Konzerts.